

Rede zur Sitzungsdrucksache Nr. 2009/140-00 und 2009/174-00
„Begegnungszentrum RacketClub und Zuschussantrag MTV“
(es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Realisierung des Projektes MTV/Racketclub ist für die Ortschaft Engelbostel gleichermaßen von hoher Bedeutung, wie für die Ortschaft Schulenburg. Dieses gibt schon der Namenszug des Vereins wieder. Das immer mehr Jugendliche abdriften und einfach nur abhängen, der Kontakt zwischen Alt und Jung schwindet ist zuletzt eine Auswirkung des geänderten Freizeitverhaltens in den Familien. Es sind auch die neuen Trendsportarten, die oftmals in den Vereinen nicht angeboten werden können, weil es an notwendigen Hallenzeiten fehlt. Mit dem MTV haben wir einen Verein, der diesem Umstand Rechnung trägt und sein Angebot entsprechend erweitert. Das z. Zt. eine heftige Diskussion im Ortrat Engelbostel darüber entfacht ist, liegt daran, dass sich die CDU darüber Gedanken gemacht hat, wie man nicht nur die Seniorenarbeit sinnvoll mit Räumlichkeiten versorgt, sondern auch gleichzeitig dem MTV zu Sporthalle verhelfen kann.

Ist es auf der einen Seite das liebste Kind der SPD, die „Alte Schule / Kreuzwippe“ mit allen Mitteln edel zu sanieren, wirtschaftliche Vernunft einmal außen vorgelassen, von der Nutzung ganz zu schweigen, steh auf der anderen Seite der Vorschlag der CDU – das Dorf als Ganzes zu sehen und beides in einem Projekt zu realisieren. Deshalb der Vorschlag, die Möglichkeit zu nutzen und die Kegelbahn mit rund 450 qm entsprechend den Nutzungsanforderungen der bisherigen Nutzer der Kreuzwippe, umzubauen. Allein der Platzgewinn für alle Beteiligten und die Gegenüberstellung der veranschlagten Kosten dafür sind es alle Mal Wert, sich die Gedanken zu erlauben und nicht wie es die SPD tut, die Kreuzwippe wie ein Relikt zu behandeln, welches als Begegnungsstätte nicht mehr wegzudenken ist!

Denkmal hin oder her. Der einzige Gewinn durch den Umbau ist ein weiterer Raum mit ca. 70 qm, und das bei Kosten von 1,15 Mio. Euro. Wird tatsächlich das Stadtarchiv mit in das Obergeschoss einziehen, werden die Kosten sicherlich noch einmal gesteigert. Auf der anderen Seite aber das Projekt MTV/ Racketclub an 350.000 Euro scheitern lassen. Das stößt auf Unverständnis. Kein Wunder dass uns Politikern immer mehr Geldverschwendung vorgeworfen wird. 3 Mio. für ein Bad, dass es noch nicht gibt. 2 Mio. für eine Eishalle bzw. einem Privatinvestor hinterher geworfen und ein Sahngrundstück verschwendet.

Bereits im letzten Jahr haben wir mit der Drucksache 157 die Erstellung eines ganzheitlichen Konzeptes für die künftige Nutzung „Stadteigenen Objekte in Engelbostel/ Schulenburg“ gefordert. In dieses sollte auch die Kreuzwippe und der Racketclub einbezogen werden. Der Racketclub schon deshalb, weil abzusehen war, dass es Probleme mit der Ausfinanzierung geben könnte. Aber das gewohnte Bild: Der Antrag wurde von Rot/Grün als nicht notwendig erachtet und deshalb abgelehnt.

Die Idee zu diesem Antrag kam nach einer Aussage von 2 Ratsmitgliedern, von Seiten der SPD und Bündnis 90/ die Grünen, hinsichtlich der teuren Sanierung von Denkmalgeschützten Gebäuden, dass man sich überlegen sollte, ob man sich dieses noch leisten könne und es nicht besser sei, sich davon zu trennen. Wir wären dafür. Denn wir haben das Vertrauen in die Verwaltung, dass bei den auszugestaltenden Verträgen entsprechende Zuwendungen des Käufers sofort geahndet werden und kein Schindluder mit den alten Gebäuden getrieben wird, wie in der Vergangenheit durchaus passiert.

Es ist nach wie vor eine legitime Überlegung, wie wir der nicht weg zudenkenden Seniorenarbeit zu neuen Räumlichkeiten verhelfen können und die notwendige Halle realisieren können und nichts unmoralisches, wie mir von Seiten der SPD Engelbostel vorgeworfen wird, weil ich beides mit einander verbinde! Das Eine zu tun ohne das Andere zu unterlassen! Darum geht es!

Sollte es uns nicht gelingen die fehlenden 350.000 Euro aufzubringen, wird es in den nächsten 15 Jahren sicherlich zu keinem Neubau kommen. Sicherlich wäre ich etwas optimistischer, würde der Racketklub im Weiherfeld stehen.

Dabei sprechen schon die Gesamtkosten dafür. 1.3 Mio Euro ohne Grundstück für die Halle , so günstig werden wir es nie wieder bekommen. Ich verweise da auf die jüngsten Berechnungen für die Sporthalle in Kaltenweide. 2.5 Mio ohne Grundstück!!! Die Folgekosten wären auch künftig für die Stadt nicht Ausschlag gebend , da diese auf den MTV übergehen. Während wir bei der Kreuzwippe auf allen Folgekosten auch noch hängen bleiben.

Meine Damen und Herren, ich möchte mich im Namen aller Beteiligten bedanken, dass Sie sich schon einen Ruck gegeben haben und die letzten Fassung zur Unterstützung des Hallen- und Grundstückskaufs mit beschlossen haben. Zeigen Sie sich auch jetzt noch einmal Kompromissbereit und gehen Sie einen der beiden beantragten Wege mit, wenn nicht die große Lösung, dann aber die der zusätzlichen Unterstützung bei den Sanierungskosten.

Vielen Dank.